

KONZENTRIERTE WÄRMETHERAPIE BEI INSEKTENSTICHEN

Das Wirkprinzip

Die Applikation kurzer, konzentrierter Wärmeeinwirkung auf eine eng begrenzte Hautstelle, stellt eine schonende Behandlungsoption dar. Man geht davon aus, dass hierdurch verschiedene Signalwege und somit Immun- und Entzündungsreaktionen beeinflusst werden.

Zudem kann eine Regulierung der Ausschüttung von Histamin und Abbauenzymen Entzündungsreaktionen dämpfen und Insektengifte inaktivieren. Bei einem Insektenstich kann selbst bei späterer Anwendung, der Juckreiz schnell und effektiv gestoppt werden. Die Behandlung erfolgt mittels zertifiziertem Medizinprodukt, welches über einen integrierten Mikroprozessor Temperaturen in einem Bereich um 51 °C erzeugt und diese, je nach Einstellung, über 3 oder 6 Sekunden aufrechterhält.



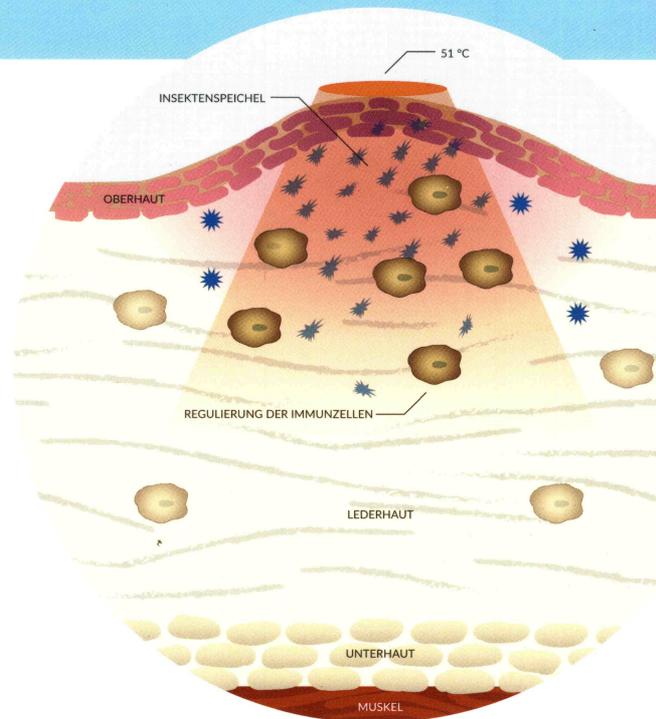
Insektenstiche

Insektenstiche sind im Sommer kaum vermeidbar. Hausmittel, Salben und Gele helfen oft nur begrenzt gegen Juckreiz und Schwellung. Bei sensiblen Personen oder durch einen Juck-Kratz-Teufelskreis kann es zu starken Lokalreaktionen und Entzündungen kommen.

Einfache Anwendung

bite away® wird mit der keramischen Kontaktfläche auf dem Einstich oder Biss platziert.

Nach einmaligem Betätigen einer der beiden Tasten wird eine Temperatur im Bereich um 51 °C erreicht und für die gewählte Zeit gehalten. Die Anwendung sollte bei Bedarf wiederholt werden.



bite away® lindert durch Insektenstiche und -bisse verursachten Juckreiz, Schwellungen und Rötungen und kann so den Juck-Kratz-Teufelskreis durchbrechen.

Für jeden geeignet

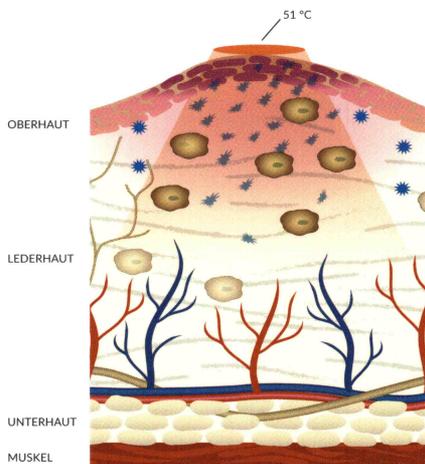
Das Gerät arbeitet rein physikalisch: Auch bei Allergikern, Schwangeren und Kindern kann bite away® angewendet werden. Kinder ab 12 Jahren können bite away® auch selbstständig bedienen und in Eigenregie anwenden.

Die Haut wird über die kurze Anwendungsdauer nicht geschädigt.

LOKALE HYPERTHERMIE

Hintergründe und Praxiseinsatz

Therapieprinzip



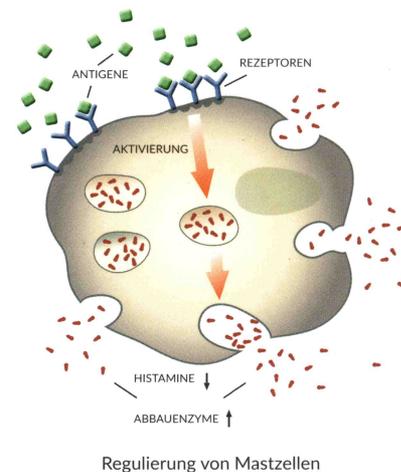
Lokale Hyperthermie ist ein vielversprechendes physikalisches Therapieprinzip, das auf der Applikation konzentrierter Wärme auf ein eng begrenztes Hautareal beruht.

Dies erfolgt in einem Temperaturbereich um 51 °C an der Applikationsstelle. Die kurze Applikationsdauer von 3 Sekunden schließt eine Hautschädigung aus, löst aber zuverlässig unterschiedliche physiologische Vorgänge an der Behandlungsstelle aus.

Das CE-zertifizierte Medizinprodukt Herpotherm® stellt eine schnelle und gleichmäßige Erwärmung der Behandlungsfläche sicher. Die interne Verknüpfung von Temperatur- und Zeitsteuerung wird durch einen softwaregesteuerten Mikroprozessor geregelt.

Der Wirkmechanismus ist noch Gegenstand der Forschung; postuliert wird die Beeinflussung von Immunzellen:

Eine Regulierung der Ausschüttung von Histamin und Abbauenzymen könnte Entzündungsreaktionen dämpfen. So ist die Mastzelltryptase in der Lage, verschiedene Substanzen wie Proteine und Gifte abzubauen.



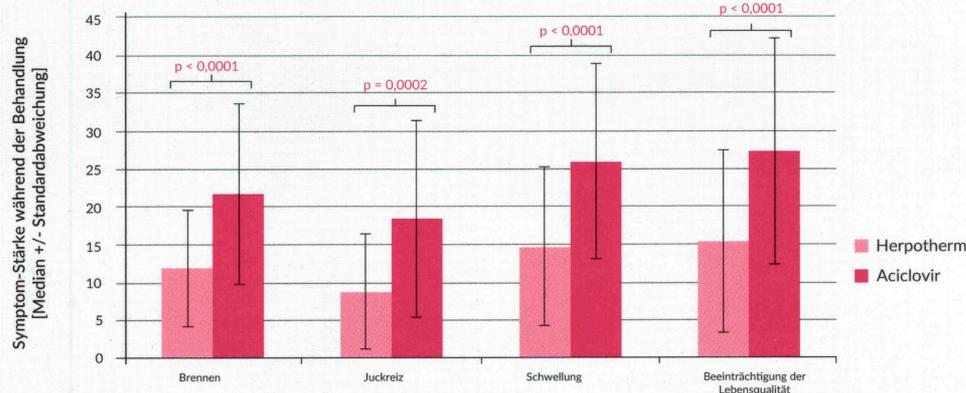
Anwendung bei Herpes-Ausbrüchen

Virostatika

- verkürzen bei frühzeitiger Applikation zwar die Dauer der Symptomatik, unterdrücken jedoch selten den Ausbruch von Herpes
- haben keinen direkten Einfluss auf die Prodromalsymptome

Hyperthermie

- Direkte und effektive Linderung der Prodromalsymptome Brennen, Juckreiz und Schwellung
- Schnellere Symptombesserung im Vergleich zu Virostatika
- Bei frühzeitigem Eingreifen können Ausbrüche verhindert oder zumindest deutlich abgemildert werden



Symptomscore über den Behandlungszeitraum

Johannes Wohlrab, Franziska Voß, Christian Müller, Lars C Brenn; Clinical, Cosmetic and Investigational Dermatology 2013;6:263-271

Tipps für die Anwendung

Ein Effekt ist nur direkt an der behandelten Stelle zu erwarten. Herpotherm® sollte daher genau auf die betroffene Hautpartie platziert werden.

Personen die zu Herpes-Rezidiven neigen, können das Gerät stets für eine Sofortbehandlung mitführen, um einen Ausbruch möglichst zu verhindern.

Nach der Anwendung ist eine Wartezeit von ca. einer Minute einzuhalten. Sind die Begleitsymptome noch nicht gänzlich verschwunden, sollte die Prozedur wiederholt werden, bis keinerlei Symptomatik mehr spürbar ist.*

* Eine Pause von mindestens 10s ist vor erneuter Behandlung einzuhalten

Schwangere, Kinder (Eigenanwendung ab 12 Jahren empfohlen) und Allergiker profitieren besonders von der pharmazeutikafreien Therapie.

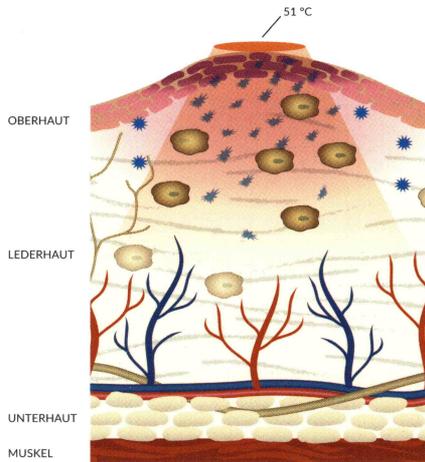
Je frühzeitiger der Einsatz, desto effektiver ist die Symptomkontrolle. Aber auch eine spätere Anwendung besitzt in der Regel noch einen therapeutischen Nutzen.

Um einen möglichst effizienten Wärmetransfer in die Haut zu erreichen, sollte bei der Anwendung auf einen guten Hautkontakt geachtet werden, denn auch eine dünne Luftschicht kann die Wärmeleitung beeinträchtigen.

LOKALE HYPERTHERMIE

Hintergründe und Praxiseinsatz

Therapieprinzip



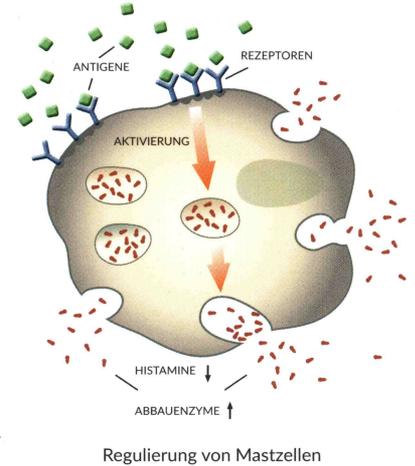
Lokale Hyperthermie ist ein vielversprechendes physikalisches Therapieprinzip, das auf der Applikation kurzer, konzentrierter Wärmeeinwirkung auf ein eng begrenztes Hautareal beruht.

Dies erfolgt in einem Temperaturbereich um 51°C durch Wärmeleitung an der Applikationsstelle. Die kurze Applikationsdauer – je nach Anwendung 3 bis 6 Sekunden – schließt eine Hautschädigung aus, löst aber zuverlässig unterschiedliche physiologische Vorgänge an der Behandlungsstelle aus.

Das CE-zertifizierte Medizinprodukt bite away® stellt eine schnelle und gleichmäßige Erwärmung der Behandlungsfläche sicher. Die interne Verknüpfung von Temperatur- und Zeitsteuerung wird durch einen softwaregesteuerten Mikroprozessor geregelt.

Der Wirkmechanismus ist noch Gegenstand der Forschung; postuliert wird die Beeinflussung von Immunzellen:

Eine Regulierung der Ausschüttung von Histamin und Abbauenzymen könnte Entzündungsreaktionen dämpfen und Insektengifte inaktivieren. So ist die Mastzelltryptase in der Lage, verschiedene Substanzen wie Proteine und Gifte abzubauen.



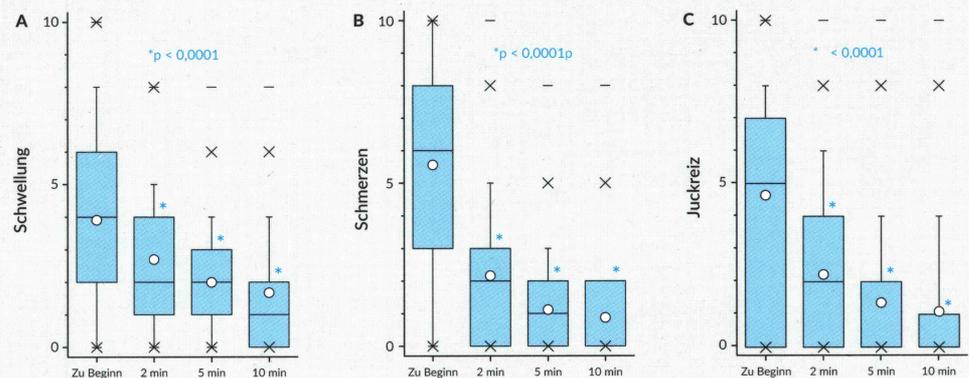
Anwendung bei Insektenstichen

Hintergrund

- Bisher bestand ein ungedeckter Bedarf an effektiven, gut verträglichen und nachhaltigen Therapien
- Ohne effektive Behandlung kommt es nicht selten zur Exazerbation durch einen „Juck-Kratz-Teufelskreis“
- Allergien und verstärkte Lokalreaktionen sind häufig

Rationale Hyperthermie

- Effektive Reduktion der Leitsymptome: durch Insektentische oder -bisse verursachte Schwellungen und Juckreiz klingen i.d.R. innerhalb weniger Minuten dauerhaft ab
- Gut verträgliche Behandlungsmöglichkeit, da das Wirkprinzip rein physikalisch ist



Rückgang von Schwellung (A), Schmerzen (B) und Juckreiz (C) nach 2, 5 und 10 min

Christian Müller, Beatrice Großjohann, Lutz Fischer; Clinical, Cosmetic and Investigational Dermatology 2011;4 191-196

Tipps für die Anwendung

Ein Effekt ist nur direkt an der behandelten Stelle zu erwarten. bite away® sollte daher genau auf die betroffene Hautpartie platziert werden.

Durch seine geringe Größe und die einfache Handhabung kann bite away® stets für eine Sofortbehandlung mitgeführt werden.

Nach der Anwendung ist eine Wartezeit von ca. einer Minute einzuhalten. Sind die Begleitsymptome noch nicht gänzlich verschwunden, sollte die Prozedur wiederholt werden, bis keinerlei Symptomatik mehr spürbar ist.*

Schwangere, Kinder (Eigenanwendung ab 12 Jahren empfohlen) und Allergiker profitieren besonders von der pharmazeutikafreien Therapie.

Je frühzeitiger der Einsatz, desto effektiver ist die Symptomkontrolle. Aber auch eine spätere Anwendung besitzt in der Regel noch einen therapeutischen Nutzen.

Um einen möglichst effizienten Wärmetransfer in die Haut zu erreichen, sollte bei der Anwendung auf einen guten Hautkontakt geachtet werden, denn auch eine dünne Luftschicht kann die Wärmeleitung beeinträchtigen.

* Eine Pause von mindestens 10s ist vor erneuter Behandlung einzuhalten